

Berufs- und Mittelschüler können durchatmen

Der Kanton Schwyz will keine Maskenpflicht im Schulzimmer und erhält Rückendeckung vom Volk, wie sich zeigt.

Anja Schelbert

Der Kanton Luzern führt nach den Sommerferien an Gymnasien und Berufsschulen eine Maskenpflicht in Klassenzimmern ein. Das berichtete SRF am Montagnachmittag. Aktuell kennt neben Luzern einzig noch der Kanton Jura eine solche Regelung. Laut SRF diskutieren allerdings bereits weitere Kantone das Maskenobligatorium. Es sind dies Zürich, St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Baselland, Obwalden, Freiburg, Neuenburg und Wallis.

Im Kanton Schwyz will das Amt für Mittel- und Hochschulen von einer solchen Praxis aber nichts wissen. Die Schwyzer «Bote»-Community steht dabei voll hinter diesem Entscheid.

«Eine allgemeine Maskentragpflicht ist unseres Erachtens an Mittelschulen keine sinnvolle Schutzmassnahme, weil der Präsenzunterricht dadurch stark erschwert beziehungsweise fast verunmöglicht wird», winkt Kuno Blum, Amtsvorsteher Mittel- und Hochschulen des Kantons Schwyz, entschlossen ab.

Diesen Tenor unterstrich bereits eine Anfang Juli vom Bildungsdepartement veröffentlichte Medienmitteilung. Laut ihr sollten die rund 5100 Schwyzer Mittel- und Berufsschüler «nach den Sommerferien möglichst im Normalbetrieb» unterrichtet werden (wir berichteten).

Maskenpflicht in Eigenregie wäre «nicht statthaft»

«Nach den Sommerferien ist die Aufnahme des Schulbetriebs auf allen Stufen im Vollbetrieb geplant», bestätigt Blum. Vorbehalten blieben dabei jedoch «weitergehende Massnahmen», falls die Entwicklung der Corona-Pandemie diese denn nötig machen sollte. Konkreter wird Blum hier nicht. Somit bleibt offen, welche Einschränkungen



Vorerst dürfen Schüler in Klassenzimmern von Schwyzer Mittel- und Berufsschulen die Maske gestrost beiseite lassen.

Bild: Keystone

damit genau gemeint sind und ab wann diese angezeigt wären.

Die Schulen selbst haben jedoch

regie voran preschen und die Maske trotzdem zur Pflicht machen: «Gegen die Anordnung einer Maskenpflicht in

«Eine allgemeine Maskentragpflicht ist keine sinnvolle Schutzmassnahme.»

Kuno Blum

Amtsvorsteher Amt für Mittel- und Hochschulen Kanton Schwyz

Für rund **5100** Mittel- und Berufsschüler startet das Schuljahr 2020/2021 ohne Maskentragpflicht.

einen gewissen Spielraum, was die Regelungen in Klassenzimmern und auf Pausenplätzen angeht. So könnten die Bildungsstätten theoretisch in Eigen-

65% der befragten «Bote»-Follower wollen keine Masken an Schwyzer Mittel- und Berufsschulen.

spezifischen Situationen gibt es keine Einwände», sagt Blum. Dennoch: «Eine allgemeine Maskenpflicht durchzusetzen, wenn es vom Kanton

nicht festgelegt ist, widerspricht einem einheitlichen Vorgehen und wäre deshalb meines Erachtens nicht statthaft», urteilt der Amtsvorsteher.

Zwei Drittel der Befragten wollen keine Maskenpflicht

Bis gestern um 20 Uhr haben sich 188 «Bote»-Follower auf Instagram zum Thema geäußert. 123 von ihnen, und damit 65 Prozent, stützen den Entscheid des Kantons klar: Sie wollen keine Masken an Schwyzer Mittel- und Berufsschulen. Die restlichen 65 User, das ist nur etwa ein Drittel, würden das konsequente Bedecken von Mund und Nase befürworten.